

# Debatte um Zuschuss für den FC Lengdorf

## 8000 Euro für Instandhaltungsarbeiten – Gemeinderat Peter Frank verweist auf angespannte Finanzlage

**Lengdorf** – Eine Diskussion setzte Peter Frank (FW) in der Lengdorfer Gemeinderatssitzung in Gang, als es um die Frage ging, ob die Kommune wie bisher einen Teil der Instandhaltungsmaßnahmen für die gemeindliche Sportanlage übernehme.

Der FC Lengdorf habe 2020 verschiedene Arbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen vorgenommen. Gut 18 000 Euro seien dafür angefallen. Beim gemeindlichen

Anteil war von 8000 Euro die Rede. Frank verwies auf die angespannte Haushaltsslage der Gemeinde und sprach hinsichtlich der Kostenübernahme von einem „Automatismus“, der zu hinterfragen sei: „Jedes Jahr ist der Betrag fest eingeplant.“ Dabei handle es sich um keinen Verein, „der am Hungertuch nagt“. Könne sich die Gemeinde die Ausgabe leisten?, fragte Frank.

Franz Obermeier (SPD/LOS)

meinte, er habe „ein schlechtes Gefühl, wenn wir es nicht mehr machen“. Roland Altmann (CSU/Bürgerblock) verwies auf die großräumigen Grünflächen, die zu mähen seien. Da seien 8000 Euro „ein Pfiffkas“ im Vergleich zu den Kosten, die man aufwenden müsste, wenn die Gemeinde das alles selbst zu schultern hätte. Auch Florian Bauer (FW) verwies auf die aufwendigen Mäharbeiten und unterstrich, dass der FC

Lengdorf „ein guter Verein“ sei.

Thomas Baumgartner (CSU/Bürgerblock) lobte die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Sportmöglichkeiten für Erwachsene und war für die Kostenbeteiligung ebenso wie Reinhard Schatz (FW). Der Lengdorfer Fußballplatz sei landkreisweit „einer der schönsten“, betonte Schatz. Letztlich wurde der Förderung mit 8000 Euro einstimmig stattgegeben.

Außerdem informierte Bürgermeisterin Michèle Forstmaier (FW), dass der Sport in der Turnhalle jetzt wieder erlaubt sei. Die Gemeindechefin appellierte an alle Nutzer, die Corona-Hygienemaßnahmen einzuhalten.

Applaus gab es für das Engagement des Feuerwehrvereins, der auf eigene Kosten ein gebrauchtes Feuerwehrkommandantenfahrzeug gekauft habe, wie Gemeinderat und 1. Kommandant Florian

Bauer berichtete. Die Investition habe fast das gesamte Vereinsvermögen aufgezehrt. Bis auf die Zulassung seien für die Gemeinde keine Kosten angefallen. Die Kommune erklärte sich bereit, ein Funkgerät für die Ausstattung zu kaufen.

Zudem wurde bekannt, dass auch heuer ein Ferienprogramm mit ein paar Angeboten stattfinden soll, und zwar im Freien. Man sei noch an der Ausarbeitung.